

Fällender Kunstturner will an die WM

Ian Raubal (20) überraschte mit SM-Silber im Mehrkampf sich selber. Nun macht er den nächsten Schritt. **Seite 39**



Fabienne Schlumpf nimmt Kurs auf die EM

Die Wetziker Marathonläuferin Fabienne Schlumpf hat sich entschieden: Sie peilt die EM im August an. **Seite 39**

VERMÖGENS- VERWALTUNG

Für jedes Kapital die passende Lösung:
bank-avera.ch/vermoegensverwaltung

BANK avera
Wir verstehen uns.

ANZEIGE

Tagesschule mit kleinen Klassen:

- Primarstufe
- Sekundarstufe A, B und C

■ Prüfungsvorbereitungskurse (Gymi, BMS, FMS, HMS)

■ Nachhilfe auf allen Stufen

044 933 90 90
www.iww.ch

IWW AG
8620 Wetzikon
seit über 45 Jahren

Die staatlich bewilligte Privatschule

Corona-Auffrischimpfung für alle gibt es frühestens ab Herbst

Bern Die Sommerwelle ist da. Vorerst empfehlen die Behörden den Booster aber nur über 80-Jährigen.

Zurzeit baut sich in der Schweiz die Sommerwelle mit der Omikron-Variante BA.5 auf. Dem Bundesamt für Gesundheit wurden innerhalb der letzten sieben Tage über 46 000 neue Coronavirus-Ansteckungen gemeldet. Damit

sind die Fallzahlen innert Wochenfrist um 39 Prozent gestiegen. Zurzeit befinden sich über 1000 Patienten in den Spitälern. Trotzdem empfehlen die Behörden eine sofortige Auffrischimpfung nur für über 80-Jähri-

ge und schwer immungeschwächte Personen. Christoph Berger, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Impfungen, begründete dies gestern mit dem geringen Risiko für eine schwere Erkrankung für unter

80-Jährige. Für die breite Bevölkerung empfehlen die Behörden erst ab Herbst die vierte Impfung – und dann wenn möglich mit einem für Omikron angepassten Impfstoff. Die detaillierte Empfehlung steht noch aus, doch sol-

len sich alle ab 16 Jahren kostenlos impfen lassen können. Prioritär wird sich die Impfpflicht an über 65-Jährige, Jüngere mit Vorerkrankungen sowie an das Gesundheitspersonal richten. (zo) **Seiten 21, 24, 25**

Wiederaufbau noch während der Krieg wütet

Lugano In einer gemeinsamen Erklärung haben an der Wiederaufbaukonferenz im Tessin rund 40 Staaten der Ukraine ihre Unterstützung bis zur vollständigen Erholung zugesichert. Bundespräsident Ignazio Cassis ist «sehr zufrieden» mit dem Resultat, wie er gestern sagte. Die Eckwerte, um die Ukraine wiederaufzubauen, seien geklärt worden. Ebenso sei definiert, wie die Staaten und Organisationen die Aufgaben aufteilen. Bereits klar ist gemäss Cassis auch, dass weitere Konferenzen in Deutschland, Grossbritannien und Estland durchgeführt werden.

Im Vorfeld kritisierten einige Politikerinnen und Politiker, die Konferenz in Lugano finde zu früh statt. Das weist der ukrainische Parlamentspräsident Ruslan Stefantschuk zurück. Viele Menschen kehrten jetzt in die von der ukrainischen Armee befreiten Gebiete zurück, die komplett verwüstet seien. «Diese Menschen können nicht warten, bis der Krieg vorbei ist. Sie müssen irgendwo leben.»

Ein überwiegend positives Fazit zogen auch Schweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die sich an der Konferenz mit einer ukrainischen Parlamentarierdelegation getroffen hatten. (zo) **Seiten 27 und 29**

Ein Kompetenzzentrum für Veteranenfahrzeuge



Grünigen In der «Fahreinheit» werden ab Spätherbst allerlei Dienstleistungen rund um Veteranenfahrzeuge angeboten. Unter anderem gibt es in einem Classic-Car-Hotel Aufbewahrungsplätze. **Seite 7** Symbolfoto: Christian Merz

Rückblick auf die Gymi-Zeit

Region Diese Woche feiern die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen Wetzikon und Uster ihre Matur. Zu diesem Anlass blicken eine Gymnasiastin und ein Gymnasiast in persönlichen Texten auf ihre Schulzeit zurück. (ahu) **Seite 3**

Eine neue Pfarrerin für Uster

Uster Ein wichtiges Traktandum der Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde Uster war die Wahl einer neuen Pfarrperson. Dabei wurde Evi Flachsmann als neue Pfarrerin gewählt. Weitere 150 Stellenprotekte sind noch zu besetzen. (zo) **Seite 5**

Anteile verkauft

Bubikon Die schwedische Nibe Group verkauft 26 Prozent der Anteile an der Schulthess Maschinen AG mit Produktion in Wolfhausen. Künftig verbleiben noch 25 Prozent der Aktienanteile bei Nibe. (zo) **Seite 9**

Service-Desk
044 933 33 33; servicedesk@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

Möbel Ferrari

Möbel Ferrari | 8340 Hinwil

Aussergewöhnlicher Covid-Betrug im Zürcher Oberland

Region Beim Bezug eines staatlich abgesicherten Hilfskredits für Unternehmen während der instabilsten Phase der Corona-Pandemie wurde viel Schindluderei betrieben. So erhielten Firmen Covid-Gelder, obwohl sie schon vor der Pandemie finanziell sehr schwach aufgestellt waren, oder die zugesprochenen Beträge wurden für den Kauf von Luxusautos oder die Bezahlung privater Schulden verwendet.

Komplett zurückbezahlt

Doch es geht auch vollkommen anders, wie ein erst jetzt öffentlich bekannt gewordener Fall aus dem Zürcher Oberland zeigt. Eine im technischen Bereich tätige Kleinfirma hatte sich einen grossen Covid-Kredit erschlichen.

Da man das Geld entgegen der Prognose des Firmenverantwortlichen, der einen bedrohlichen wirtschaftlichen Einbruch befürchtete, dann aber nicht benötigte, wurde es bald wieder bis auf den letzten Rappen zurückbezahlt. Trotzdem zog die Justiz den Geschäftsmann nun vor den Kadi. Kürzlich fand die Verhandlung vor dem Bezirksgericht Hinwil statt. (ehi) **Seite 9**



Inserate

Werbebeilagen

■ JPK International

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen	22
■ Immobilienmarkt	32
■ Marktplatz	16
■ Stellenmarkt	32
■ Todesanzeigen	24, 26, 28
■ Veranstaltungen	17

ANZEIGE

**DAMIT SIE
IN DER BADI
KRÄFTIG
EINDRUCK
MACHEN.**

Wir machen Sie und Ihren Körper fit für den Sommer:
Telefon 044 905 99 99

Training + Therapie
NOW!
Dr. med. R. Biggoer
@nowuster